

## Future Campus- Jugendwerkstatt

Ein besonderer Platz zur Entwicklung von Persönlichkeit und beruflicher Perspektiven

Für viele Jugendliche und junge Erwachsene bedarf es eines besonderen Angebotes, um den Übergang Schule-Beruf erfolgreich bewältigen zu können. Das Heiner Janik Haus bietet mit der Future Campus- Jugendwerkstatt ein Projekt der beruflichen Qualifikation mit Fokus auf individuelle Entwicklung.

Die Future Campus- Jugendwerkstatt ist eine, am Einzelfall orientierte, tagesstrukturierende, kultursensible und psychosoziale Unterstützung sowie flexible Begleitung mit dem Ziel, sich nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren zu können.

## Besonderheiten des Future Campus

Geschützter Ort mit individueller Betreuung um Krisen zu bewältigen und sich neu zu orientieren

**Partizipation und Selbstverantwortung – Wir brauchen und fördern die Mitarbeit!**  
z.B. im Cafe-Truck, Kochen, Garten etc.

Soziales Lernen in einer von Vielfalt geprägten Gemeinschaft

Begleitung zur emotionalen Stabilisierung und Bewältigung belastender Ereignisse

Fachpraktische und berufsbezogene Werkstätten mit vielen Projektangeboten und MINT-Schwerpunkten

Nachqualifizierungs-, Förder- und Präventivangebote

Möglichkeit zum Erwerb von Zertifikaten

Möglichkeit der Teilnahme an freien Angeboten der non-formalen Jugendbildung des Heiner Janik Hauses wie z.B. Internationaler Jugendaustausch, kulturelle, politische und Interkulturelle Bildungsangebote sowie MINT-Projekte

Gemeinsamer Mittagstisch



**FUTURE  
CAMPUS**

## Future Campus Jugendwerkstatt

**Projektkoordination** Judith Fesser  
Telefon (089) 121 1467-14  
Telefax (089) 121 1467-13  
Mobil: 0151 1131 90 33  
E-Mail: j.fesser@jbs-am-tower.de

**Verwaltung** Inge Seimetz  
Telefon (089) 121 1467- 0  
Telefax (089) 121 1467-13  
E-Mail: future.campus@jbs-am-tower.de

Die Future Campus – Jugendwerkstatt ist ein Projekt des Heiner Janik Hauses, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim in Trägerschaft des Kreisjugendrings München-Land, finanziert vom Landkreis München.  
[www.jbs-am-tower.de](http://www.jbs-am-tower.de)

**Gesamtleitung** Stefan Stoll  
Telefon (089) 121 1467-15  
Telefax (089) 121 1467-13  
E-Mail: s.stoll@jbs-am-tower.de

**Postanschrift** Future Campus  
Heiner Janik Haus  
Jugendbegegnungsstätte am Tower  
Ferdinand-Schulz-Allee 1  
85764 Oberschleißheim

**Anfahrt** S-Bahnlinie 1 / Richtung Flughafen  
Haltestelle Oberschleißheim,  
Ausstieg Richtung Schlösser/Museen, ca. 25 min Fußweg  
[Download Anfahrtsplan unter  
www.jbs-am-tower.de/kontakt/anfahrt](http://www.jbs-am-tower.de/kontakt/anfahrt)



Landkreis  
München



HEINER JANIK  
HAUS  
jugendbegegnungsstätte  
am tower

[www.jbs-am-tower.de](http://www.jbs-am-tower.de)  
insta: JBS\_AM\_TOWER

# Neue Perspektive gesucht?

# Den eigenen Weg finden!



**FUTURE  
CAMPUS**



## Future Campus Jugendwerkstatt Perspektive und Beruf

Kreisjugendring München-Land  
in Kooperation mit  
dem Landkreis München



Jugendwerkstatt



## Das Angebot

Wir unterstützen dabei, den eigenen Weg zu finden!

- Beratung und Unterstützung nach individuellem Bedarf
- Lernen in der Gruppe und Einzelbetreuung
- Individuelle Ermittlung und Förderung von Stärken und Kompetenzen
- Teilnehmerbezogene Kompetenzzertifikate
- Eine kompetente Berufs-/Ausbildungsentscheidung treffen
- Praktika- und Bewerbungsphasen
- Anbindung an freie Angebote des Heiner Janik Hauses (z.B. internationaler Jugendaustausch)

## Rahmenbedingungen

- + Maßnahmendauer 6 Monate / max. 12 Monate
- + Tagesstruktur mit 30 Wochenstunden  
(jeweils 9.15 bis 15.00 Uhr, 6 Zeiteinheiten à 45 min/Tag)
- + Maximal 20 Teilnehmer\*innen
- + Arbeit in Gruppen mit max. 10 Teilnehmer\*innen
- + Ferienzeiten analog der Schulferien
- + Gemeinsames Mittagessen
- + Fahrtkosten werden erstattet
- + Zuweisung über Jobcenter, Agentur für Arbeit, Jugendamt oder durch die Integrationskoordinator\*innen

### Finanzierung

Das Angebot wird finanziert durch Mittel des Jugendamts über §13(1) SGB VIII bzw. bei Anbindung ans Jobcenter oder über die Agentur für Arbeit über einen AVGS-Gutschein. (AVGS: Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein).

## Individuelle Potenzialanalyse und Kompetenzzertifikate

Die Potenzialanalyse für eine persönliche Perspektivenentwicklung basiert wesentlich auf der gemeinsamen Beobachtung und Reflexion erworbener Kompetenzen und entwickelter Interessen, insbesondere in den fachpraktischen Werkstätten. Die dabei erfassten Schlüsselqualifikationen werden u.a. mit einem stärkenorientierten Werkstattzertifikat für spätere Bewerbungen zertifiziert.

## Förder- und Präventionsangebote

Wir unterstützen, wenn es an Kenntnissen fehlt wie z.B: Deutsch/Mathe oder EDV

Wir unterstützen in speziellen Lebenslagen wie z.B. zur Sucht- und Schuldenprävention sowie Mobilitätsförderung

Wir ermöglichen eine Teilnahme an speziellen Bildungsangeboten wie z.B. internationaler Jugendaustausch, interkulturelle Bildung etc.

## Berufsbezogene Werkstätten

Das Arbeiten in den handwerklichen Werkstätten der Jugendwerkstatt bietet Raum, sich mit eigenen Stärken und Interessen auseinanderzusetzen, persönliche Ressourcen zu entdecken und berufsorientiert zu entwickeln.

Die gemeinsame Arbeit an konkreten Projekten fördert und begleitet in persönlichen Reifeprozessen und ermöglicht, berufsrelevante Schlüsselqualifikationen einzuüben und tragfähige Perspektiven für den Eintritt ins Berufsleben zu entwickeln.

## Angeboten werden diverse Fachwerkstätten aus den Kernbereichen:

Handwerk, Landwirtschaft und Lebensmittel, sowie Technik u.a. Holz, Keramik, Metall, Textil, Medien, Fotografie, Design, Gartenbau, Kochen und Gastro. Dabei werden digitale Techniken (Lasergravur, 3-D Druck etc.) und speziell MINT-relevante Themenbereiche (Elektronik, Mechanik, Robotik...) eingebunden. In der Fahrradwerkstatt kann ein Fahrrad hergerichtet und benutzt werden.

## Psychosoziale und pädagogische Begleitung

Unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Lebenslagen der Teilnehmer\*innen wird individuell der Hilfebedarf im persönlichen und sozialen Bereich sowie zur nachhaltigen Berufswahl relevanten Themen ermittelt. Die Teilnehmer\*innen werden entsprechend unterstützt, emotional stabilisiert und durch Krisen hindurch, auch traumapädagogisch begleitet.

## Gemeinsamer Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen bietet Zeit und Raum für Kommunikation und hat sich so zu einem wesentlichen Bestandteil in der Konzeption des Future Campus entwickelt. Gleichberechtigung und Wertschätzung werden gelebt und dienen der Vertrauensbildung. Nicht zuletzt werden Verhaltensregeln im Alltag praktiziert, die von allen als entspannend und angenehm wahrgenommen werden.

